

Vorwort

Das Thema Wirbelsäule als MR-Trainer in der 1. und 2. Auflage zu schreiben hat sich zu einer interessanten Herausforderung entwickelt. Auf diesem Gebiet sind zahlreiche wissenschaftliche Publikationen zu finden. In diversen Fortbildungen der Fachgesellschaften kommt das Thema Wirbelsäule oft zu kurz, da die Subdisziplin der Muskel-Skelett-Radiologie die Gelenkdiagnostik als interessanter erachtet, die Subdisziplin der Neuroradiologie sich bevorzugt auf das Gehirn konzentriert.

Das didaktische Konzept wurde weitgehend von den MR-Trainern „Untere Extremität“ und „Obere Extremität“ übernommen. Ziel ist es, das Thema von der Analyse des morphologischen Einzelzeichens hier aufzurollen. Die exakte Beschreibung und Differenzierung der MR-Zeichen sowie die Zusammenfassung zu einer Diagnose ist das zentrale Anliegen dieses Buchs.

Die Effizienz in der Wissensvermittlung stellt eine weitere Absicht dieses MR-Trainers dar. Schemata stehen im Zentrum des Geschehens, sind die Anlaufstelle, um zu Text, Abbildungen und Tabellen überzuleiten und diese miteinander zu verbinden. Zur bestmöglichen Übersicht werden die Themen weitgehend im Doppelseitenprinzip präsentiert.

Der Praxisbezug ist ein vorrangiges Ziel dieses MR-Trainers. Aus diesem Grund werden die in der täglichen Routine üblichen Kombinationen von MR-Bildern dargestellt. Neben diesen werden auch die Pathologien in typischen Untersuchungsebenen und allfälligen Kontrastmittelserien dargestellt. Ziel des Buchs war es, häufige Probleme zu betonen, seltene Krankheiten knapp zu halten und absolute Raritäten und Einzelfälle auszulassen.

Der Inhalt des Buchs gliedert sich in 9 Kapitel. Nach den Monografien zur „Oberen Extremität“ und „Unteren Extremität“ gelang es für spezielle Kapitel einschlägige Autoren zu gewinnen und trotzdem ein Buch aus einem Guss zu verfassen.

Das Kapitel „Normalanatomie und Untersuchungstechnik“ wurde von Franz Fellner verfasst. Als MR-Spezialist hat er sich viele Jahre mit dem Thema Untersuchungstechnik auseinandergesetzt und es ist ihm gelungen, neben diesen Themen auch die Normalanatomie neu und spannend aufzubereiten.

Im Kapitel „Normvarianten“ werde ich von meiner Tochter Julia begleitet.

Beim Kapitel „Entzündungen“ unterstützte mich Klaus Friedrich kräftig, der selbst als Experte an der Wirbelsäule international bekannt ist.

Das „Traumatologische MR-Diagnostik“ der Wirbelsäule wurde von Claudia Schueller-Weidekamm verfasst. Sie ist als bekannte Osteoradiologin der Medizinischen Universität Wien die ideale Besetzung für dieses Thema.

Das Kapitel „Sakroiliakalgelenke“ wurde von Josef Kramer erstellt. Als einer der Pioniere sowohl in der MR-Technologie als auch in der osteoradiologischen Anwendung hat er dieses oft ungeliebte Thema mit viel Liebe und jahrzehntelanger wissenschaftlicher als auch praktischer Routine erarbeitet.

Für das Thema „Intraspinale Läsionen“ hat Johannes Trenkler die Verantwortung übernommen. An einem der großen neuroradiologischen Zentren in Österreich, nämlich in Linz, war es ihm möglich seine neuroradiologische Schatzkiste mit einem systematischen, didaktischen Talent zu verknüpfen und daraus ein ausgezeichnetes Buchkapitel zu erstellen.

Die Kapitel „Degeneration“ und „Tumoren der Wirbelsäule“ habe ich selbst verfasst. Diverse neue Erkenntnisse in der Bandscheibennomenklatur sowie neue Klassifikationen der Vertebrostenose sind in diese Kapitel einfließen.

Im Kapitel „Kasuistiken“ sind interessante Fälle aus der Praxis zusammengestellt, für die sich dankenswerter Weise mehrere Autoren zur Verfügung gestellt haben.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit der neuen Auflage des MR-Trainers „Wirbelsäule“.

Horn, im Frühjahr 2018

Martin Breitenseher

Danksagung

Bedanken möchte ich mich bei den Kapitelautoren, die viele Wochen und Monate in dieses Buch investiert haben. Bei allen Kapiteln ist eine optimale Integration in das MR-Trainer-Konzept gelungen. Danke sage ich Franz Fellner für die optimale didaktische Aufbereitung des Kapitels „Normalanatomie und Untersuchungstechnik“, meiner Tochter Julia für die Unterstützung im Kapitel „Normvarianten“ und Klaus Friedrich für die Überarbeitung des Kapitels „Entzündungen“. Mein Dank gilt Claudia Schueller-Weidekamm für die gelungene Zusammenstellung des Kapitels „Traumatologie der Wirbelsäule“, Josef Kramer für die altmeisterlicher Gelassenheit zum Thema „Sakroiliakalgelenke“ und Johannes Trenkler für das umfangreiche und besonders pointierte Kapitel der „Intraspinalen Läsionen“. Mein weiterer Dank führt mich zu den Autoren der Kasuistiken, nämlich Julia Breitseher, Daniela Breuer-Gartner, Iris Nöbauer-Huhmann, Claudia Schueller-Weidekamm, sowie Dietmar Garnhaft, Matthias Pones und Thomas Rand.

Bedanken möchte ich mich beim Georg Thieme Verlag und seinen Mitarbeiterinnen, besonders bei Frau Susanne Huiss M.A., Frau Dr. Doris Kliem und Frau Marion Holzer, die mir in jeder Phase des Projekts persönlich zur Seite standen und das spezielle MR-Trainer-Konzept kreativ und konsequent umsetzten.

Ein weiterer Dank für die Bildaufbereitung gilt meinen Technischen Assistenten Klaus Meller und Michaela Spitzer. Besonders möchte ich mich bei meiner Tochter Iris bedanken, die mir bei der Ausführung der Grafiken behilflich war.

Danke möchte ich sagen für Ideen und Inspirationen bei Axel Stäbler, Franz Kainberger, Marco Zanetti, Martin Dominkus, Gerhard Lechner, Herwig Imhof, Siegfried Trattinig, Andreas Bösel und viele weiteren Kolleginnen und Kollegen mit anregenden Gesprächen zum Thema Wirbelsäule.

Einen besonderen Dank verdient meine Familie, nämlich meine Frau Andrea und meine Töchter Julia und Iris, die nicht nur Verständnis und Zeit zu Verfügung gestellt haben, sondern beim Zusammentragen und Ordnen des Materials, sowie beim Korrekturlesen in Phasen der Anspannung und Zeitdrucks mir großartige Stützen in der Fertigstellung dieses Buchs waren.

Horn, im Frühjahr 2018

Martin Breitseher